



G.I.B.-Newsletter 2026/08

## Neues aus der G.I.B.

### **Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Fibu)**

Zum 01.08.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung Finanzbuchhaltung (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

### **Mitarbeitende/r (m/w/d) in der Verwaltung gesucht (Vergabe)**

Zum 01.08.2026 oder früher ist in der G.I.B. eine unbefristete Vollzeitstelle (39,83 Wochenstunden) als Sachbearbeitung im Bereich Vergabe (m/w/d) zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

### **Mitarbeitende/r (m/w/d) zum frühestmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung gesucht**

Für das Projekt „INQA-Coaching“ ist eine bis zum 31.12.2027 befristete Stelle im Umfang von 39,83 Stunden/Woche zu besetzen. [Mehr erfahren](#)

## **Berufsbildungsbericht 2026: Chancen nutzen, Herausforderungen angehen**

Bundesbildungsministerin Karin Prien: „Der heute vorgelegte [Berufsbildungsbericht 2026](#) zeigt, dass eine erfolgreich absolvierte duale Ausbildung klare Vorteile bietet. Gleichzeitig wachsen die Herausforderungen für den Ausbildungsmarkt: Das Angebot geht zurück, das Interesse steigt – und dennoch bleiben viele Stellen unbesetzt, weil es an der Passung fehlt. Regionale Unterschiede und eine ungleiche Verteilung bei den „Ausbildungsberufen verstärken diese Entwicklung zusätzlich.“

---

## **NRW-Ausbildungsmarkt im April: Mehr Bewerberinnen und Bewerber - trotz Rückkehr vom acht- zum neunjährigen Abitur!**

Trotz der Rückkehr zum neunjährigen Abitur und der dadurch in diesem Jahr geringeren Zahlen an Schulabgängerinnen und Schulabgängern haben sich im Vergleich zum Vorjahr bis Ende April [mehr junge Menschen mit Interesse an einer Ausbildung](#) gemeldet. Bis Ende April waren es 86.754 Bewerberinnen und Bewerber bei den Agenturen für Arbeit, das entsprach einem leichten Plus von 0,6 Prozent oder 539 Personen. Demgegenüber sank die Zahl der Ausbildungsstellen im vierten Jahr in Folge.

---

## **MAGS NRW: Mehr Auszubildende in den Pflege- und Gesundheitsberufen in Nordrhein-Westfalen**

Die [Ausbildungszahlen in den Pflege- und Gesundheitsfachberufen](#) entwickeln sich in Nordrhein-Westfalen positiv. Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Ausbildung in den Berufen und tragen dazu bei, den steigenden Fachkräftebedarf zu decken. Siehe auch Pressemeldung BA, Regionaldirektion NRW: NRW-Ausbildungsmarkt im April

---

## **Online-Fachtag: "Junge Menschen mit Fluchterfahrung am Übergang Schule-Ausbildung" am 10. Juni 2026**

Der Übergang von der Schule in die Ausbildung ist für junge Menschen vielerorts eine Herausforderung. Dies trifft besonders auch auf junge Menschen mit Fluchterfahrung zu. Auf dem [Online-Fachtag des Paritätischen](#) werden die komplexen Übergangsprozesse aus einer ganzheitlichen Perspektive betrachtet und gemeinsam praxisnahe Lösungsansätze diskutiert.

---

## **Suchbewegungen: Orientierung und Selbstverortung junger Menschen**

Eine Zeitschrift des Kooperationsverbunds Jugendsozialarbeit befasst sich mit Suchbewegungen junger Menschen. Sie wachsen heute in einer Zeit auf, die von tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen geprägt ist. Ein Thema der aktuellen Ausgabe lautet: ["Auf der Suche nach neuen Modellen von Arbeit"](#).

---

## Berufliche Bildung: Landingpages in neun Sprachen

Mit den neu aufgebauten Landingpages bietet [GOVET](#) eine bessere Orientierung zu Themen rund um die deutsche Berufsbildung. Sie wurden eigens überarbeitet, um internationalen Partnerinnen und Partnern Materialien und Informationen aus einer Hand bereitzustellen.

---

## KI-Chatbots als Unterstützung für die Ausbildung von Fachkräften in Bezug auf Gesprächskompetenzen

Wie können angehende Fachkräfte für Berufsorientierung und Berufsvorbereitung Beratungsgespräche sicher üben, bevor es "ernst" wird – und zwar ohne Rollenspiel-Unbehagen und ohne Risiko für echte Ratsuchende? Der [Praxisbericht](#) zeigt, wie KI-Chatbots als realistische, textbasierte Gesprächspartnerinnen dienen können, um Gespräche zur Berufsorientierung und -vorbereitung zu trainieren.

## Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

### BA: Arbeitsmarkt für schwerbehinderte Menschen

Aktualisierte Daten sind gleich dreifach verfügbar: Der [Blickpunkt Arbeitsmarkt](#) bietet einen kompakten Überblick in Wort und Bild über das Jahr 2025; die [Analyse Arbeitsmarkt](#) diverse Zeitreihen, Grafiken und Kurzanalysen. [Detaillierte Tabellen](#) zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nach dem Anzeigeverfahren SGB IX für das 2024 stehen nun ebenfalls zur Verfügung.

---

### Der Faktor Gesundheit im Integrationsprozess

Wie gelingt soziale und berufliche Teilhabe für Leistungsbeziehende mit gesundheitlichen Einschränkungen? Darum ging es in einer Werkstatt der [Servicestelle SGB II](#).

---

### Digitale Barrierefreiheit mit KI: Erfolgsgeschichte Accessful

Unzugängliche PDF-Dokumente erschweren vielen Menschen den Zugang zu Informationen und damit die digitale Teilhabe. [Accessful](#) entwickelt eine KI-gestützte Plattform, die Dokumente automatisiert barrierefrei aufbereitet und Behörden sowie Unternehmen beim Abbau digitaler Barrieren unterstützt. - Eine Empfehlung von [Civic Coding](#) – Innovationsnetz KI für das Gemeinwohl, einer Initiative unter anderem des BMAS.

---

## **IAB-Forschungsbericht: Zwischen Anspruch und Realität - die Umsetzung des Schlichtungsverfahrens im Jobcenter**

Mit der Bürgergeldreform wurde zum 1. Juli 2023 erstmals ein gesetzlich verankertes Schlichtungsverfahren in der Grundsicherung für Arbeitsuchende eingeführt. Das Verfahren wurde mit dem Anspruch eingeführt, bei Meinungsverschiedenheiten über den Kooperationsplan eine konsensuale Lösung auf Augenhöhe zu ermöglichen, bevor Konflikte eskalieren oder rechtliche Auseinandersetzungen entstehen. [Zum Forschungsbericht](#)

---

### **Neues Magazin: Still Queer!**

Das neue digitale [Mitgliedermagazin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands](#) widmet sich der LGBTIQ\*-Community in der Wohlfahrt.

## **Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung**

### **Fachtagung "Chancen nutzen: KI als Treiber für die Arbeitswelt"**

Entscheidend für den Einfluss der Künstlichen Intelligenz auf die Arbeitswelt ist die Frage, wie und wo ihr Einsatz gewünscht und sinnvoll ist, ob sie dem Fachkräftemangel begegnen und Unternehmen als Arbeitgeber attraktiver machen kann. Genau hierum geht es bei der [arbeitspolitischen Fachtagung des MAGS NRW](#): "Chancen nutzen: KI als Treiber für die Arbeitswelt" am 26. Juni 2026 in der Messe Essen.

---

### **IAB-Kurzbericht: Jeder vierte Betrieb nutzt mittlerweile generative KI**

Der Anteil der Betriebe in Deutschland, die [generative KI](#) nutzen, ist rasant von 5 Prozent im Jahr 2023 auf knapp 25 Prozent im Jahr 2025 gestiegen. Etwa die Hälfte der Nutzerbetriebe bietet Weiterbildungen zum Umgang mit generativer KI an oder plant entsprechende Maßnahmen.

---

### **Future Skills für KMU: Kompetenzen für die Arbeitswelt von morgen**

Future Skills werden immer wichtiger: Digitalisierung, KI und Nachhaltigkeit verändern Tätigkeiten und Anforderungen in allen Branchen. Gefragt sind vor allem digitale, technologische, soziale und überfachliche Kompetenzen: etwa Datenkompetenz, Problemlösungsfähigkeit, Innovationsfähigkeit oder Kollaboration. KMU können Kompetenzen gezielt aufbauen: vor allem durch Weiterbildung und praxisnahes Lernen im Arbeitsalltag. Mehr dazu beim [Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#)

---

**Teilqualifizierung: Die meisten Teilnehmenden schließen nur ein Modul ab**

Teilqualifizierungen sind modulare Weiterbildungen, die durch die BA gefördert werden. Bisherige Analysen mit Prozessdaten zeigen jedoch, dass geförderte Teilnehmende häufig nur ein Modul belegen. Eine Online-Befragung liefert nun erste Erkenntnisse darüber, inwieweit Teilnehmende bereit wären, weitere Module zu belegen oder eine Umschulung zu machen. Mehr dazu im [IAB-Forum](#)

---

### **Ein Blick in den Spiegel: Was zeichnet attraktive Arbeitgebende aus?**

Die [Arbeitgeberschmiede Südwestfalen](#) hat sich zum Ziel gesetzt, die Region als attraktive Arbeitgebendenregion zu stärken und sichtbar zu machen. Mit dem kostenlosen „Spiegel-Angebot“ bietet das Netzwerk Unternehmen eine neutrale Bewertung aus Sicht von Bewerbenden – für die Analyse des eigenen Arbeitgeber\*innenmarketings. Siehe auch "Führen mit Herz und Verstand: Tipps für wirksame Führungskräfte" in "[Faktor A](#)", dem Arbeitgebermagazin der BA.

---

### **Jede fünfte Pflegekraft hat ausländische Staatsangehörigkeit**

„Knapp zwei Millionen Pflegekräfte halten tagtäglich die medizinische und pflegerische Versorgung am Laufen. Mittlerweile hat fast jede fünfte Pflegekraft eine ausländische Staatsangehörigkeit, sie sind eine unverzichtbare Stütze. Um die Pflege zu stärken, müssen die inländischen Potentiale weiter erschlossen und gleichzeitig [ausländische Fachkräfte für die Pflege](#) gewonnen werden“, sagt Vanessa Ahuja, Vorständin Internationales der BA.

---

### **Ausländische Beschäftigte - in manchen Branchen überrepräsentiert**

In manchen Wirtschaftszweigen arbeiten besonders viele Menschen ohne deutschen Pass. Offenbar bieten manche Wirtschaftszweige günstige Bedingungen für (Einstiegs-)Beschäftigungen ausländischer Beschäftigter, etwa nach Zuwanderung und Flucht. Allerdings sind die Einkommen genau dort auch häufig unterdurchschnittlich und die Arbeitsbedingungen teils prekär. Mehr dazu hier: "[Sozialpolitik aktuell](#)"/IAQ\_\_

---

### **IAB-Job-Futuromat: „Es geht nicht darum, was KI uns wegnehmen könnte, sondern welche Chancen entstehen“**

Der [IAB-Job-Futuromat](#) zeigt, welche beruflichen Tätigkeiten durch digitale Technologien und KI potenziell automatisierbar sind – und welche nicht.

---

### **ifaa-Checkliste Fehlzeitenmanagement**

Mit der neuen [Checkliste Fehlzeitenmanagement](#) veröffentlicht das ifaa – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft eine praxisorientierte Arbeitshilfe, die Unternehmen dabei unterstützt, steigende Fehlzeiten strukturiert zu analysieren und gezielte Maßnahmen abzuleiten. Langfristig hilft die Anwendung der Checkliste Unternehmen dabei: Fehlzeiten zu reduzieren,

Arbeitsbedingungen gezielt zu verbessern, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern, Motivation und Zufriedenheit im Team zu stärken.

## Armutsbekämpfung und Sozialplanung

### **NRW: 3,2 Millionen Menschen waren 2025 armutsgefährdet**

Rund 3,2 Millionen Personen in Nordrhein-Westfalen waren im Jahr 2025 von relativer Einkommensarmut betroffen. Wie [Information und Technik Nordrhein-Westfalen](#) mitteilt, entspricht das einer Armutsgefährdungsquote von 17,8 %. Im Jahr 2024 lag dieser Wert bei 18,1 %.

---

### **Gegen Armut und Ausgrenzung: EU-Kommission legt Sozialplan vor**

Mit einem neuen [Sozialplan](#) will die EU-Kommission den Kampf gegen Armut in der EU verstärken und die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen verbessern. Das Paket umfasst die erste EU-Strategie zur Armutsbekämpfung, eine Empfehlung zur Bekämpfung der Ausgrenzung im Wohnungswesen.

---

### **Existenzielle Bedarfe junger Menschen: Offener Brief zur Liste einer Arbeitsgruppe im Kanzleramt mit Einsparpotenzialen**

Leisten wir uns in der Kinder- und Jugendhilfe, den Eingliederungshilfen für junge Menschen mit Behinderungen, für Kinder und Jugendliche mit alleinerziehenden Elternteilen einen nicht mehr länger finanzierbaren Luxus? Diesen Eindruck kann man bei der Lektüre einer über 100 Seiten langen Liste aus dem Bundeskanzleramt gewinnen, die Einsparungen bei Leistungen für junge Menschen und Familien skizziert. Mehr dazu in einem offenen Brief, siehe [Kinderschutzbund Bundesverband](#).

---

### **Handreichung: Schutz und Versorgung unbegleiteter geflüchteter Kinder/Jugendlicher**

Die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) bringt tiefgreifende Veränderungen für das Aufnahme-, Screening- und Asylverfahren von Kindern und Familien mit sich, die in Deutschland Schutz suchen. Terre des Hommes hat gemeinsam mit dem Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e. V. eine [Handreichung](#) für die zuständigen Stellen in den Bundesländern und Kommunen erarbeitet.

---

### **5,1 Mio. Baby-Boomer droht Wohnarmut - mit 800 Euro Rente und weniger pro Monat**

Deutschland steht vor einer massiven Wohnarmut von Rentnern. Davor hat IG

BAU-Chef Robert Feiger gewarnt. "Rund 5,1 Millionen Baby-Boomer werden weniger als 800 Euro pro Monat aus der gesetzlichen Rente bekommen. Das sind quer durch die Republik rund 40 Prozent der geburtenstarken Jahrgänge, die ab diesem Jahr bis 2036 in Rente gehen", sagt Robert Feiger. Der IG BAU-Chef beruft sich dabei auf eine aktuelle Berechnung, die das [Pestel-Institut](#) für die Gewerkschaft gemacht hat. Siehe auch "11,7 % der Bevölkerung in Deutschland lebten 2025 in überbelegten Wohnungen" - [Statistisches Bundesamt](#).

---

### **Kostenloses Webinar: Gute Praxis der Kooperation zwischen Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungswirtschaft**

Wie gelingt Kooperation zwischen Wohnungsnotfallhilfe und Wohnungswirtschaft – und was braucht es dafür? Mit dieser Frage beschäftigt sich das [Webinar](#) von BAG Wohnungslosenhilfe, BAG der Freien Wohlfahrtspflege und GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen am 18. Juni 2026.

---

### **Älter werden in Nordrhein-Westfalen – Demografischer Wandel als kommunale Zukunftsaufgabe**

Das [Institut Arbeit und Technik](#) schreibt in einer aktuellen Ausgabe von "Forschung aktuell": Der demografische Wandel führt NRW-weit zu einem starken Anstieg des Altenquotienten und damit zu einem steigenden Bedarf altersspezifischer Wohnformen und Dienstleistungen. Das bestehende Angebot barrierefreier Wohnungen deckt bei Weitem nicht den Bedarf. Es erfordert ein vorausschauendes integriertes Handeln der relevanten kommunalen Ämter in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren.

---

### **Save the date: Vorstellung des Sozialberichtes Nordrhein-Westfalen 2026**

**Dienstag, 14.07.2026 ab 9.30 Uhr in Düsseldorf; Fürstenwall 25**

Das MAGS NRW schreibt: Einmal je Legislaturperiode veröffentlicht das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Nordrhein-Westfalen einen Bericht zur sozialen Lage der Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen. Inhalte sind sowohl allgemeine Informationen zur Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung, die Beschreibung der Lebens- und Wohnverhältnisse, aber auch Themen wie soziale Teilhabe, Armut und die Verteilung von Reichtum und Vermögen. Zur Vorstellung des Sozialberichtes Nordrhein-Westfalens am 14. Juli 2026 laden wir Sie herzlich nach Düsseldorf ein. Weitere Informationen folgen in Kürze.

## **Themenübergreifend**

### **Das Portal für nachhaltige Kommunen geht an den Start**

Damit die Kommunen ihre zentrale Rolle für eine nachhaltige Entwicklung auch zukünftig einnehmen können, hat die [Bertelsmann Stiftung](#) gemeinsam mit den

Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Nachhaltige Kommunen“ und 25 Modellkommunen seit dem Frühjahr 2024 das SDG-Portal zu einer digitalen Plattform für nachhaltige Kommunen weiterentwickelt. Ab sofort steht das neue Portal für nachhaltige Kommunen allen Städten, Landkreisen und Gemeinden mit allen Instrumenten kostenlos zur Verfügung.

---

### **39,7 % der Mütter mit einem Kind unter drei Jahren sind erwerbstätig**

39,7 % der Mütter mit einem Kind unter drei Jahren sind erwerbstätig, teilt das [Statistische Bundesamt](#) mit. Bei Vätern mit einem Kind unter drei Jahren liegt die Erwerbstätigenquote bei 88,7 %.

---

### **Homeoffice ist etabliert - auch in der Wirtschaftskrise. Aber Gleichstellungspotenziale bleiben ungenutzt**

Die Wirtschaftskrise führt keineswegs dazu, dass Arbeitgeber:innen ihren Mitarbeitenden seltener Homeoffice anbieten. Weit verbreitet ist das Homeoffice zudem in männerdominierten Berufen, das Gleichstellungspotenzial auf dem Arbeitsmarkt bleibt noch zu oft ungenutzt, schreibt die [Bertelsmann-Stiftung](#).

---

### **Tarifentgeltsicherungsgesetz bei Aufträgen des Landes: Beschäftigte angemessen entlohnen und tariflich zahlende Betriebe stärken**

Aufträge des Landes sollen künftig nur an Auftragnehmer vergeben werden, die sich verpflichten, mindestens die in den jeweiligen [Branchentarifverträgen](#) festgelegten Entgelte zu zahlen. Minister Laumann: Wollen mit gutem Beispiel vorangehen und gute Löhne sichern.

---

### **Folgen Sie uns auf LinkedIn!**



---

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



---

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.